

ARBÖ warnt Urlaubreisende: Trickreiche Autodiebe haben jetzt Hochsaison

Wien (ARBÖ) - Die lange ersehnten Ferien stehen vor der Türe. Wieder werden sich tausende Fahrzeuge zu den Urlaubsorten bewegen. Der ARBÖ rät den Urlaubsreisenden zu erhöhter Vorsicht, da die Sommerreisezeit auch trickreiche Autodiebe wieder hervorholt und zeigt die häufigsten Gefahrenquellen auf.

Gefahr "Tanken an Selbstbedienungstankstellen":

Wer in Gedanken schon am Strand liegt oder Berge erklimmt, vergisst leicht, den Fahrzeugschlüssel während des Bezahlens an Selbstbedienungstankstelle mitzunehmen. Das Fahrzeug ist, während sich Mitfahrenden vielleicht kurz erfrischen, unbeaufsichtigt - Autodiebe haben es dadurch leicht. Neben dem finanziellen Schaden, der durch einen etwaigen Diebstahl entsteht, ergeben sich für einen fahrlässigen Fahrzeugbesitzer auch Schwierigkeiten mit der Kaskoversicherung. ARBÖ-Verkehrsjuristin Mag. Renate Göppert: "Vor allem die Autotür offen und den Zündschlüssel stecken zu lassen, wird von der Versicherung als grobe Fahrlässigkeit bewertet." Dieses Außerachtlassen der üblicherweise geforderten Sorgfalt kann auch zu einer Leistungsfreiheit des Versicherers führen. "Deshalb sollte man selbst beim kurzen Weg zum Bezahlen der Tankrechnung sein Fahrzeug immer versperren und Verbrechern damit keine Chance geben", appellieren die ARBÖ-Experten an die Kraftfahrer.

Übrigens: Viele Autos verfügen über eine Tankklappe, die sich durch Betätigung eines Hebels oder Knopfes entriegeln lässt - dadurch lassen sich viele Autofahrer dazu verleiten, den Zündschlüssel nicht mehr abzuziehen.

Gefahr "Künstlich herbeigeführte Pannen":

An belebten Raststätten im Ausland werden beispielsweise Autoreifen mit Nägeln beschädigt, der unentdecktgebliebene Täter bietet sich wenig später den Pannopfern als fürsorglicher Helfer an, während die Kumpanen den Wagen auf Wertgegenstände durchforsten. Deshalb warnt der ARBÖ an Raststätten besondere Vorsicht walten zu lassen.

Gefahr "Tankdeckeltrick":

Bereits im Vorjahr warnte der ARBÖ und dessen deutscher Partnerklub ACE Italienreisende vor dem sogenannten Tankdeckeltrick an italienischen Tankstellen: Der Autofahrer, der tanken möchte, entriegelt - noch im seinem Fahrzeug sitzend - den automatischen Tankverschluss. Ein "Servicemann" geht am Wagen vorbei und entwendet blitzschnell den Tankdeckel, während er mit seinem Körper den Außenrückspiegel abdeckt, um bei seiner Tat unbeobachtet zu bleiben. Sofort stößt der Mann den Tankaußendeckel wieder zu und aktiviert damit erneut die Verriegelung. Nun kommt der "richtige" Tankwart und bittet den Autofahrer, die Verriegelung zu lösen. "Mamma Mia - der Tankdeckel fehlt!" Gestenreich erklärt der Tankwart: "In Italien mußt Du besse aufpasse auf Dein Tankdeckel!" Doch spätestens an der Tankkasse wird freundliche Hilfe angeboten: Im reichen Sortiment unverpackter, im Regal drapierter Tankdeckel ist bald Ersatz gefunden. Für wohlfeile rund 49.000 Lire (350 Schilling) ist der Autolenker dann schnell Besitzer einer Ersatzverschraubung. Der ARBÖ und ACE warnen aus diesem Grund alle Italienreisende, bei Tankstellenstops besondere Vorsicht walten zu lassen.

ARBÖ-Sicherheitstipps:

- Lassen sie im Auto keine Wertsachen offen liegen.

- Entdecken sie einen Schaden am Auto, steigen sie nicht sofort aus, sondern verschaffen sie sich zunächst einen Überblick über die Situation, schließen sie das Auto nach dem Verlassen sofort ab und nehmen sie Wertsachen mit.

- Verriegeln sie das Auto auch bei Stopps an Kreuzungen und Ampeln
- dadurch geben sie Straßenräubern, die blitzschnell Türen aufreißen und Wertgegenstände entwenden, keine Chance.

Rückfragehinweis: ARBÖ Presse

Tel.: (01) 89121-244
e-mail: presse@arboe.at
Internet: <http://www.arboe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0179 2000-06-30/12:10

301210 Jun 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000630_OTS0179